

# Referenzprojekt

## Lebenshilfe Deggendorf e.V.



### Betreuung und Weiterentwicklung der Cubeware-Systemlandschaft

#### Der Kunde

"miteinander und füreinander" - unter diesem Leitspruch engagiert sich die Lebenshilfe Deggendorf e.V. seit 1971 für Menschen mit Behinderung - vom Kleinkind bis zu den Senioren. Auf Initiative von Eltern und Förderern gegründet, setzt sich das Unternehmen für das Wohl und die Rechte behinderter Menschen im Landkreis Deggendorf ein.

In den 22 Einrichtungen kümmern sich über 700 Mitarbeiter um über 1.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie erhalten damit die Chance auf Normalität, Individualität, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung.

#### Die Projekte

Für die Lebenshilfe Deggendorf haben wir von consultnetwork 3 Projekte umgesetzt: Performance-Optimierung des Cubeware Importers, Erweiterung des Maschinenstundensatz Cubes und Erstellung des Gemeinkosten Cubes. Zudem wird die gesamte Cubeware-Systemlandschaft von uns laufend betreut.

Im Unternehmen ist Cubeware bereits seit 2011 im Einsatz, Navision wird als ERP-System verwendet.

#### Performance-Optimierung Cubeware Importer

Vor der Performance-Optimierung des Cubeware Importers dauerte der Nachtlauf aufgrund einer umfangreichen Anzahl an Dimensionen und Cubes bis in den frühen Vormittag und verhinderte damit den Ausbau der Cubeware Funktionalität.

Im Rahmen des Projekts wurde der Nachtlauf optimiert, sodass genügend Spielraum zwischen Nachtlauf-Ende und Arbeitsbeginn entstand, um neue Projekte umsetzen zu können.

Die **Jobstruktur des Cubeware Importers** wurde so angepasst, dass Deploy und Process auf Datenbankebene durchgeführt werden können. Das ist performanter als ein Process auf Dimension-/Cube-Ebene und verringert die Anzahl der Datenbankaufrufe.

Vor der Projektrealisierung wurde beim Datenimport der komplette Berichtszeitraum neu beladen, was beim Finanzcube bedeutete, dass täglich Daten aus den letzten 20 Jahren neu geladen werden mussten. Um das zu verhindern, wurde eine **inkrementelle Datenbeladung** implementiert. Diese ermöglicht es dem User im Vorsystem Navision ein Startdatum zu hinterlegen, ab welchem Daten neu importiert werden. Die inkrementelle Beladung kann für jeden Cube individuell angepasst werden.

Zusätzlich wurden im Rahmen der Performance-Optimierung einige **SSIS-Pakete durch SQL-Prozeduren** ersetzt, da die SSIS-Pakete häufig ohne erkennbare Fehlermeldung frühzeitig beendet wurden. Das Ersetzen durch die SQL-Prozeduren entfernte redundante Stellen der SSIS-Pakete und ermöglicht seither die verlässliche Fehlererkennung.

### **Erweiterung Maschinenstundensatz Cube**

Der Maschinenstundensatz wurde vor Projektrealisierung manuell mit Microsoft Excel berechnet, was mehrere Stunden in Anspruch nahm.

Aus diesem Grund wurde in einem weiteren Projekt der Maschinenstunden Cube um die Berechnung der Maschinenkosten erweitert. Der Cube ermöglicht neue Auswertungen und verringert den Aufwand der manuellen Berechnung.

Um den **Maschinenstundensatz** zu berechnen, müssen alle relevanten Buchungen in der FiBu der korrekten Maschinennummer zugewiesen werden. Die Maschinennummern werden dann in Maschinengruppen zusammengefasst. Anhand von den Arbeitsplänen ist bekannt, wie viele Stunden eine Maschine produziert hat. Um die korrekten Stundensätze zu ermitteln, wird der Gültigkeitszeitraum mit dem Buchungsdatum verglichen. Die Aufteilung der Kosten wurde an dieser Stelle so angepasst, dass es möglich ist, durch Angabe eines Prozentsatzes die Kosten auf mehrere Kostenstellen aufzuteilen.

### **Erstellung Gemeinkosten Cube**

Der Gemeinkosten Cube wurde umgesetzt, um neue Auswertungen im Cubeware Cockpit zu ermöglichen und dient als Grundlage für zukünftige Erweiterungen.

Der Gemeinkosten Cube berücksichtigt Berechnungen der Measure Group Pflegesatzberechnung aus dem Finanzcube. Diese wurden aus dem Finanzcube übernommen und entsprechend angepasst.

Im ersten Schritt wurden **Ausschluss- und Einschlussregeln** implementiert. Diese Regeln gelten für Werkzeuge, Mandanten und Wartungsmodule. Durch setzen des Kennzeichens "Cubeware Gemeink. Sonderlogik" können diese für ausgewählte Elemente umgangen werden. Das Ziel dieser Regeln ist die Ermittlung reiner Gemeinkosten je Sachkonto, ohne Maschinenkosten, Werkzeugkosten oder Energiemandant.

Der **Pflegesatzerlös** wurde bisher je Einrichtung errechnet. Im Rahmen des Projektes wurde auf die Berechnung des Pflegesatzerlös auf Kostenstellenebene umgestellt. Dazu wurde ein Prozentsatz basierend auf dem Aufwand errechnet und anschließend der Erlös auf die darunterliegenden Kostenstellen aufgeteilt.

Eine **Mapping Option** wurde hinzugefügt und steuert, wie die Gemeinkosten für die jeweilige Kostenstelle berechnet werden. Sie erlaubt es einzustellen, ob der Erlös berücksichtigt wird oder nicht, bzw. kann die Gemeinkostenberechnung auch komplett deaktiviert werden.

Zusätzlich konnten mehrere Kontenschemen hinzugefügt und die Berechnung des Gesamtkosten Cubes im Rahmen des Projekts realisiert werden.

## Laufende Betreuung

Im Rahmen der laufenden Betreuung stellt consultnetwork Support für die gesamte Cubeware-Systemlandschaft bereit und ermöglicht die Umsetzung von Anpassungen und Wartungsarbeiten.

## Die Vorteile

- Verringerung der Ausführungszeit des Nachlaufs ermöglicht Umsetzung neuer Projekte
- Automatische Berechnung der Maschinenkosten, Gemeinkosten und Gesamtkosten
- Neue Cubes ermöglichen neue Auswertungen im Cockpit

## Statement des Projektverantwortlichen auf Kundenseite

**Andreas Huber, Leitung Controlling und Qualitätsmanagement,  
Qualitätsmanagementbeauftragter**

Durch die Umsetzung der Projekte konnten neue Daten gewonnen werden, die im Haus bislang aufgrund komplexer Berechnungslogiken und großer Datenmengen nicht ermittelt werden konnten und nun die Basis für kommende Projekte bilden.

Mit den Dienstleistungen von consultnetwork sind wir äußerst zufrieden, insbesondere mit der schnellen Terminvergabe und der zügigen Bearbeitung unserer Anliegen.